



# Presseerklärung

22.08.2008

## **Gewinnung von qualifiziertem Pflegepersonal muss Vorrang behalten**

Zur Diskussion über die Gewinnung von Arbeitslosen als Pflegeassistenten und der diesbezüglichen SZ – Berichterstattung erklärt der Münchner CSU – Landtagsabgeordnete und sozialpolitische Sprecher der CSU – Landtagsfraktion Joachim Unterländer:

„Bei aller Diskussion über die Gewinnung von Arbeitslosen als Pflegeassistenten dürfen vor allen Dingen die Anstrengungen um die Gewinnung von qualifiziertem Pflegepersonal nicht in den Hintergrund der Aufmerksamkeit geraten“ erklärt der sozialpolitische Sprecher der CSU -Landtagsfraktion Joachim Unterländer. Verbesserte Ausbildungsbedingungen in einer flächendeckenden Form einer gemeinsamen Ausbildung aller Pflegeberufe, gute Arbeitsbedingungen und Rahmenbedingungen sowie entsprechende berufliche Perspektiven gehören dazu in einem Gesamtkonzept zur Stärkung der Pflege fordert MdL Joachim Unterländer.

Das Konzept der Pflegeassistenten stellt nach Meinung von MdL Unterländer nicht den Lösungsansatz aller Probleme in der Pflege dar, sei aber einen Versuch Wert.

MdL Unterländer will sich bei den zuständigen Stellen der Agenturen und Arges dafür einsetzen, dass weitere regionale Bedingungen festgelegt werden, die die Situation der Pflegebedürftigen und der Einrichtungen vor Ort sowie die persönliche Eignung der Betroffenen noch stärker einbeziehen.

„Nicht vergessen werden darf“, so Unterländer, „dass in vielen Münchner Pflegeeinrichtungen Ehrenamtliche solche Dienste in hervorragender Form gerade für Demenzkranke leisten. Auch sie müssen im Hinblick auf die Ausführungsbestimmungen zum Bayerischen Pflege- und Wohnqualitätsgesetz einen besonderen Stellenwert erhalten“, so MdL Joachim Unterländer.

*Verantwortlich:  
Joachim Unterländer*